

7. Hamburger Nachhaltigkeitsdialoge

16. Juni 2026



Sustainability Update 2026 aktuelle Entwicklungen





Mit tollen Partnern an unserer Seite



In diesem Jahr fanden die Hamburger Nachhaltigkeitsdialoge erstmals in Kooperation statt: Mit der Nordakademie und dem connectShub ist es uns gelungen, zwei starke Partner zu gewinnen.

Die Nordakademie bot mit ihrer traumhaften Lage an der Elbe zudem den perfekten Rahmen für die Veranstaltung.

Omnibus-Shock. 2026: Endlich Transformation?

Keynote von Alexander Kraemer,
sustainability people

Alex Kraemer hat uns eine erste Sneak-Preview zu den aktuellen Ergebnissen des Sustainability People Reports gegeben. Der Report gibt einen Überblick zur Stimmungslage im Nachhaltigkeitsmanagement. Wie wir es von Alex kennen, hat er uns ein paar hoffnungsvolle Zeichen aus den Zahlen aufgezeigt, die motivieren und den Teilnehmer:innen dabei helfen, sich einzuordnen. Der vollständigen Report kann unter folgendem Link abgerufen werden:

<https://www.sustainability-people.com/report/>



Alexander Kraemer, sustainability people

Sessions

Klima & Süßwasser gemeinsam gestalten: Impulse für wirksame unternehmerische Nachhaltigkeitsstrategien

Stella Müller und Felix Köhnlein, Consultants
One Planet Business by WWF



Duale Engagementstrategie: Demokratieförderung von Unternehmen

Alma Gabriel, Associate Director, und
Dr. Norbert Taubken, Partner
Scholz & Friends Reputation



Klimaneutralität 2045: Wie werden realistische Zwischenziele gesetzt? (Fallberatung)

Anna Birk, Referentin Sustainability & CSR
KALORIMETA GmbH



Anpacken mit Ela Mo: Kund:innen für Engagement mobilisieren

Bodo Schulze, Chief Impact Officer
Ela Mo



Scope 3 Bilanz eingekaufter Waren – Was fange ich nun damit an?

Anna-Lena Schlüter, Specialist ESG Reporting
PNE Group



Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen am Beispiel des Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf – von der Strategie zur operativen Umsetzung

Frank Dzukowski, Leiter Vorstands-Stabsstelle
Nachhaltigkeit und Klimamanagement, UKE



Auf den nächsten Seiten findet Ihr einen Einblick in die Sessions.

Klima & Süßwasser gemeinsam gestalten: Impulse für wirksame unternehmerische Nachhaltigkeitsstrategien

Klimamanagement ist bei vielen Unternehmen bereits etabliert – Süßwasser hingegen kaum, obwohl das Thema fast immer wesentlich ist, spätestens in der Lieferkette. Der Impuls zeigte praxisnah, wie beide Themen strukturiert und gemeinsam angegangen werden können: Synergieeffekte nutzen (v. a. bei naturbasierten Lösungen), den WWF Water Risk Filter als Einstiegsinstrument einsetzen und Lieferkettenprojekte idealerweise mit Partnern umsetzen.



Stella Müller, Felix Köhnlein, One Planet Business by WWF

Duale Engagementstrategie: Demokratieförderung von Unternehmen

Dr. Norbert Taubken und Alma Gabriel haben uns mitgenommen, was Demokratieförderung eigentlich ist und warum sich Unternehmen politisch verhalten sollten. Das dabei ein Spannungsfeld entsteht, zwischen einer hierarchischen Struktur und dem Anspruch demokratische Beteiligung zu ermöglichen, wurde anschließend diskutiert. Um diesem Spannungsfeld zu begegnen, wurde deutlich, dass eine Strategie mit Blick auf dem angestrebten gesellschaftlichen Impact von Unternehmen zu entwickeln ist, ein Ansatz den die beiden Sessiongeber:innen als Duale Engagementstrategie bezeichnen.

Am Ende haben uns die beiden noch Impulse gegeben, welche Maßnahmen zur Demokratieförderung Unternehmen konkret anstoßen können. Die Landkarte des Handelns, die zusammen mit der Universität St. Gallen entwickelt wurde, gibt hierzu eine Vielzahl von Anregungen (<https://unternehmen-fuer-demokratie.de/>).



Alma Gabriel, Dr. Norbert Taubken, Scholz & Friends Reputation

Klimaneutralität 2045: Wie werden realistische Zwischenziele gesetzt?

Anna Birk hat uns zum Einstieg einen Überblick gegeben, wo das Unternehmen bei der Formulierung der Klimaziele steht. Da sie die Frage beschäftigt, wie sie auf dem Weg zur Klimaneutralität 2045 realistische Zwischenziele setzt, hat sie das Format der kollegialen Fallberatung für ihre Session gewählt. Dabei haben 5 Berater:innen über ihren Fall diskutiert und Lösungsansätze für die Schlüsselfrage entwickelt. So kamen ganz unterschiedliche Lösungsideen zustande und Anna hat am Ende ein kurzes Fazit gezogen, mit welchen Ideen sie gut weiterarbeiten kann. Durch die Diskussion über den Fall in der Berater:innenkonferenz haben auch die anderen Teilnehmer:innen wertvolle Anregungen für die Formulierung von Klimazielen bekommen.



Anna Birk, KALORIMENTA GmbH

“

vielen Dank für den schönen inspirierenden Tag gestern! Für mich war es eine Ehre, dass ich Teil Eures Programmes sein durfte.

Ich war ja jetzt schon das Dritte mal und bei einigen Online Formaten von Euch dabei und Ihr habt die Gabe offene, vertrauensvolle Räume zu gestalten und die Richtigen Menschen zu versammeln. Ihr seid so authentisch und ich gehe immer mit einem noch größeren Glauben an das Gute aus Euren Räumen. Ich bin gestern aufgeladen und froh aus dem Dialog nach Hause gefahren. Ich konnte neue Kontakte knüpfen und konkrete To Dos daraus ziehen.



Anna Birk

**Referentin Sustainability & CSR
KALORIMETA GmbH**

Anpacken mit Ela Mo: Kund:innen für Engagement mobilisieren

Am Beispiel der Rucksackmarke wurde gezeigt, wie Customer Volunteering funktioniert – mit echtem Mehrwert für Kund:innen, soziale Partnerorganisationen und die Marke. Die Diskussion drehte sich um die Frage, ob Kreativität skalierbar ist: Das Fazit war, dass Tiefe wichtiger ist als Reichweite – wer wirklich mitmacht, identifiziert sich stärker mit der Marke. Konsens: Einfach ausprobieren, denn nicht jeder Ansatz passt zu jeder Organisation.



Bodo Schulze, Ela Mo

Score 3-Bilanz eingekaufter Waren – Was fange ich nun damit an?

Anna-Lena Schlüter erläuterte das Vorgehen bei der Ermittlung der Scope-3-Emissionen eingekaufter Waren und stellte zentrale Ergebnisse vor. Die Diskussion berührte Fragen rund um den Business Case und externes Dateninteresse – insbesondere seitens Investoren und Ratings. Klares Fazit: Für einen schrittweisen Reduktionsprozess ist die Rückendeckung der Geschäftsführung essenziell.



Anna-Lena Schlüter, PNE Group

“

Der 7. Hamburger Nachhaltigkeitsdialog hat aus meiner Sicht ein knackiges, sehr informatives Programm geboten. Der Austausch mit Teilnehmenden aus dem Nachhaltigkeitsbereich liefert immer wieder einen hohen Mehrwert und lässt mich mit neu geschöpfter Motivation zurück in den Arbeitsalltag kehren. Im Rahmen der Veranstaltung habe ich mich gefreut, einen Impuls beizusteuern und aus den anschließenden angeregten Diskussionen Punkte für meine weitere Arbeit mitnehmen zu können. Ein großes Danke in dem Zuge an Teilnehmende und Organisatoren. See you next year!



Anna-Lena Schlüter

**Specialist of ESG-Reporting
PNE Group**

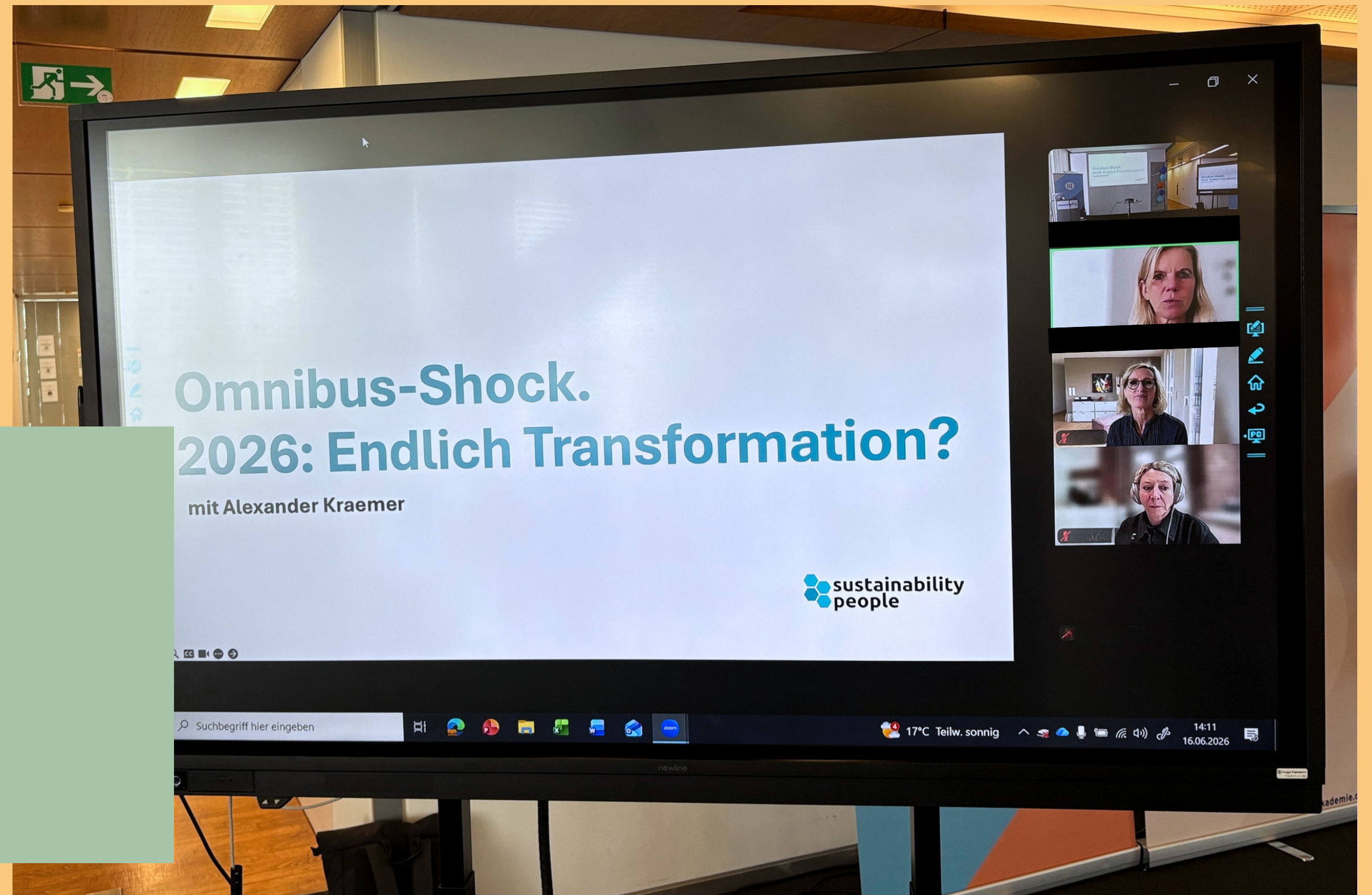
Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen am Beispiel des Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)

Der Impuls von Frank Dzukowski hat uns alle sehr motiviert, weil er aufgezeigt hat, was alles möglich ist, wenn das Thema Nachhaltigkeit gewollt ist. Er hat uns einen kurzen und knackigen Überblick geliefert, was das UKE schon alles macht: Vom Energiemanagement, über Verbesserungen in der nachhaltigen Gesundheitsversorgung, Hygiene, zum Klimaschutz oder bei der Verpflegung. Dabei hat Frank Dzukowski insbesondere die Verbindung zwischen der Strategie und der operativen Umsetzung mit vielen praktischen Beispielen verdeutlicht und die Teilnehmer:innen konnten viele spannende Impulse für ihre eigene Praxis mitnehmen. Diskutiert wurden dann beispielsweise wie das Wissensmanagement gelingt, damit das Wissen über Nachhaltigkeit nicht verloren geht, wenn einzelne Mitarbeitende das Unternehmen verlassen. Oder die Frage, wie es in einem so komplexen Unternehmen wie dem UKE gelingt, die Stakeholder mitzunehmen.



Frank Dzukowski, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Moderation von Hybridevents – die Königsdisciplin





Moderator:innen von linke: Dr. Thomas Leppert, Birgit Schunke, Dr. Hilke Posor und Karen Frauen

Hybride Settings sind die Königsklasse: Online- und Offline-Teilnehmende wurden gleichwertig eingebunden. Bei den 7. Hamburger Nachhaltigkeitsdialogen waren alle Sessions interaktiv – so konnten alle aktiv mitdiskutieren und neue Impulse für ihr Nachhaltigkeitsmanagement mitnehmen.

Teilnehmenden- Stimmen



“

Manche Veranstaltungen finden einfach genau zur richtigen Zeit statt. Die Menschen bei den siebten Hamburger Nachhaltigkeitsdialogen haben mich mit ihrer Perspektiv-Vielfalt und dem unbedingten Willen, unsere Welt gemeinsam zu einem friedvollen und gesunden Ort zu gestalten, angezündet. Was jetzt auf meiner Agenda steht: Die eigene Ausrichtung justieren und den Pfad mitgehen, der auf dieser inspirierenden Veranstaltung aufgezeigt wurde. Ganz herzlichen Dank besonders auch für die wertschätzende Einbindung von uns als Online-Teilnehmenden. Ich habe mich selten so gut integriert und wahrgenommen gefühlt.

Stefanie Rohrbeck

Online-Teilnehmende

“

Grundsätzlich ist die Teilnahme an einer Hybrid-Veranstaltung super. Gestern hat sich das mit dem 7. Hamburger Nachhaltigkeitsdialog gezeigt, denn sonst hätte ich aus dem Ruhrgebiet nicht an einer Hamburger Veranstaltung teilnehmen können. Also grundsätzlich kann man natürlich reisen, aber für eine 4-Stunden-Veranstaltung ist ein hybrides Format perfekt. Die Einbindung über die Bildschirme vor Ort und das Einbeziehen in Diskussionen hat gut funktioniert und als Teilnehmerin fühlte man sich gut integriert.

Bärbel Krohn

**Nachhaltigkeitsmanagement, Stadtwerke
Velbert GmbH**

“

Zugegeben, ich war etwas skeptisch, weil ich dachte für 29 Euro könne das nicht viel taugen, aber Junge, Junge, lag ich daneben! Die Hamburger Nachhaltigkeitsdialoge sind ein Volltreffer für alle Nachhaltigkeitsschaffenden. Sie sind hervorragend organisiert, warten mit hochkarätigen Speaker:innen auf, setzen spannende und vielfältige Impulse, die Kommunikation zwischen allen Beteiligten findet auf Augenhöhe statt und das Beste ist: Ich habe konkrete Ideen für meine Nachhaltigkeitsarbeit bei Sovereign Speed mitgenommen.

Christian Gabriel

**Green Engagement Manager der Sovereign
Speed GmbH**

“

Ich war das erste Mal bei den Nachhaltigkeitsdialogen und muss sagen, dass mich die Expertise und Vielfalt der Teilnehmendengruppe extrem begeistert hat. Vor Allem die Fragen und Anregungen der anderen Nachhaltigkeitsexpert:innen in den Workshops haben mir viele wertvolle Impulse für meine Arbeit geliefert. Die Nachhaltigkeitsdialoge sind, wie ich gestern selbst erlebt habe, aber auch eine tolle Möglichkeit, seine bestehenden Netzwerkkolleg:innen wieder zu sehen. Besonders gefreut hat es mich daher, neben Norbert und Alma auch viele weitere CSR'ler zu sehen und mich mal wieder mit allen zu reconnecten. Respekt an Sie und Ihren Kollegen - die Veranstaltung hybrid durchzuführen fand ich sehr mutig. Sie haben das aber mit einer absoluten Leichtigkeit gemanaged.

Inga Holtmann

Corporate Citizenship, Lufthansa Technik AG

“

Die Hamburger NH-Dialoge bieten für mich eine wertvolle Gelegenheit, die Nachhaltigkeits-Community in der Region zu treffen, Erfahrungen auszutauschen und unterschiedliche Perspektiven aus der Praxis mitzunehmen. Besonders schätze ich das kompakte Format, das einen intensiven Austausch ermöglicht und sich gut in den Arbeitsalltag integrieren lässt.

Vera Gent

**Head of Corporate Sustainability Management,
Stern-Wywiol Gruppe GmbH & Co. KG**

Vielen Dank!

Ein herzliches Dankeschön an alle Partner:innen, Impulsgeber:innen und Teilnehmenden, die die 7. Hamburger Nachhaltigkeitsdialoge möglich gemacht haben!



Ihr habt Fragen, Anregungen oder wünscht euch eine Beratung? Dann meldet Euch!

info@heldenrat-gmbh.de | www.heldenrat-gmbh.de